Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **100 (2002)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

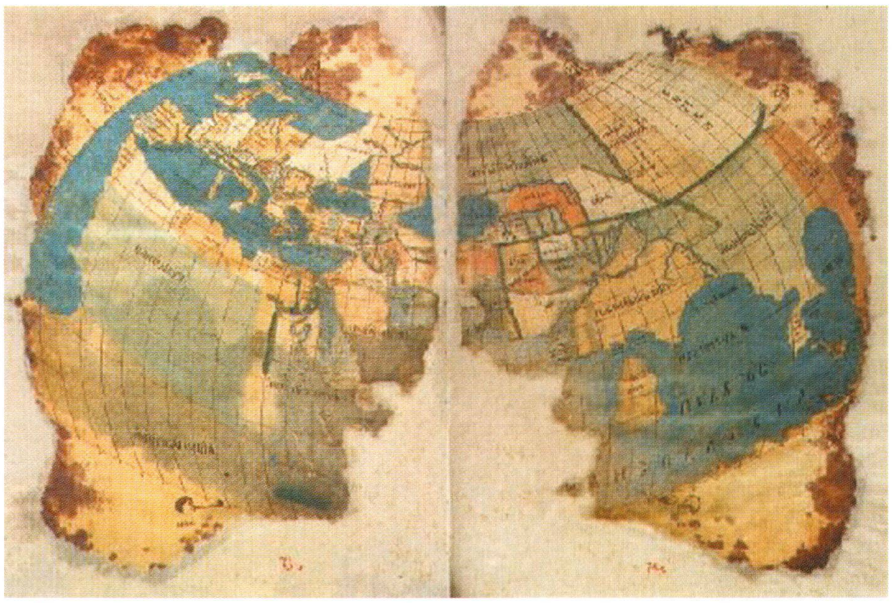
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

esemplare oppure a fr. 40.– + 2.4% IVA in abbonamento.
Bundesamt für Landestopographie, Flugdienst, Neugutstrasse 66, 8600 Dübendorf, Tel. 01 822 12 60, Fax 01 820 11 06, rolf.huebscher@lt.admin.ch

Neuausgabe der Geographie des Klaudios Ptolemaios

Die Ptolemaios-Forschungsstelle in Bern, die dem Institut für Klassische Philologie der Universität Bern angegliedert ist, hat sich zum Ziel gesetzt, eine zweisprachige Neuausgabe der Geographie des Klaudios Ptolemaios in die Wege zu leiten. Vorgesehen ist eine Neubearbeitung des seit 1843/45 nie mehr vollständig redigierten griechischen Textes unter Berücksichtigung der 1930 wiederentdeckten Ptolemaioshandschrift in Istanbul, eine deutsche Übersetzung sowie eine Umzeichnung der Karten. In einem Ergänzungsband sollen wesentliche Aspekte wie handschriftliche Überlieferung, Messmethoden, Gestaltung des Ortskataloges, Wirkungsgeschichte u.a.m. in einzelnen Kapiteln behandelt werden. Das Projekt wird vom Schweizerischen Nationalfonds und von der Bernischen Hochschulstiftung unterstützt. Die Forschungsstelle bemüht sich um internationale und interdisziplinäre Zusammenarbeit.
Die um ca. 150 n. Chr. in Alexandria verfasste Geographia des Ptolemaios vermittelt das geographische Weltbild der Spätantike, das vom westlichen Atlantik bis nach China sowie von Südskandinavien bis nach Zentralafrika reicht. Das Werk beinhaltet eine theoretische Anleitung zum Zeichnen von Karten, einen ca. 8000 Örtlichkeiten umfassenden Katalog, deren Positionen durch Koordinaten bestimmt sind sowie einen Atlas mit farbigen Karten.



Weltkarte des Ptolemaios nach der modifizierten Kegelprojektion mit gekrümmten Meridianen.

Das Werk war – abgesehen von einigen spärlichen spätantiken Zeugnissen – bis ins 13. Jh. verschollen, erregte jedoch nach seiner Wiederentdeckung sogleich reges Interesse und hat das geographische Weltbild noch bis in die frühe Neuzeit massgeblich beeinflusst. So ist z.B. ein Exemplar der Römer-Ausgabe von 1478 (lat. Übersetzung) im Besitz des Kolumbus gewesen und wurde von diesem eifrig studiert.
Interessanterweise finden sich einige Hinweise darauf, dass insbesondere die Karten der Geographia einen gewissen Einfluss auf die frühe islamische Kartographie ausgeübt haben. Dies belegt, dass die Ptolemaioskarten bereits in der Spätantike existiert haben müssen und nicht etwa byzantinische Neurekonstruktionen sind. Es belegt aber auch, dass die islamische Wissenschaft nicht nur mathematisches und astronomisches Gedankengut der Griechen, sondern auch ihr geographisches Wissen übernommen hat – wenn auch in weit begrenzterem Umfang.
Da heute weder eine zeitgemässe vollständige Ausgabe noch eine deutsche Übersetzung des Werkes existiert, hat sich das Projektteam am Institut für Klassische Philologie in Zusammenarbeit mit weiteren Wissenschaftlern zum Ziel gesetzt, die Geographia wieder allgemein zugänglich zu machen. Vorgesehen ist eine Neubearbeitung des griechischen Textes, eine deutsche Übersetzung sowie eine Wiedergabe der Karten.

Ptolemaios-Forschungsstelle
Institut für Klassische Philologie
Länggass-Strasse 49
CH-3000 Bern 9
Telefon 031 631 80 13
Telefax 031 631 44 86
alfred.stueckelberger@kps.unibe.ch
www.ptolemaios.unibe.ch

100 Jahre Geomatik Schweiz
ans de Géomatique Suisse
www.geomatik.ch
GEOMATIKTAGE JOURNÉES DE LA GÉOMATIQUE
13-14-15 JUIN 2002 FRIBOURG

100 Jahre Geomatik Schweiz – Geomatik für unsere Zukunft
Geomatik-Kongress im Rahmen der Geomatiktage 2002 in Fribourg
14. Juni 2002, Forum Fribourg, 13.30–17.00 Uhr

100 ans de la géomatique en Suisse – La géomatique pour notre avenir
Congrès de géomatique dans le cadre des Journées de la géomatique 2002 à Fribourg
14 juin 2002, Forum Fribourg, 13h30 à 17h00

www.geomatik.ch

F. Deumlich, R. Staiger:

Instrumentenkunde der Vermessungstechnik

Herbert Wichmann, Hüthig Fachverlage, Heidelberg 2002, 9. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, € 86.–, ISBN 3-87907-305-8.

Die vergangenen zehn Jahre haben auf dem Gebiet der Vermessungsinstrumente etliche Veränderungen gebracht. Technische Innovation und der zunehmende Einsatz von Elektronik für Vermessungsinstrumente sind dafür ebenso ein Grund wie wirtschaftliche Einflüsse, etwa Firmenzusammenschlüsse. Das Einführungskapitel vermittelt grundlegende Informationen zur Mess- und Instrumententechnik, es folgen dann Kapitel zu Optik und Elektronik sowie zu Bauelementen und Zubehör geodätischer Instrumente. Im Folgenden werden Hilfsgeräte für die Vermessung, Instrumente zur Streckenmessung, zum Bestimmen von Höhen und Winkeln, zur Höhenmessung und zur 3D-Koordinatenmessung ausführlich beschrieben und in Bedienung und Funktionsweise dargelegt.

H. Fröhlich:

Ausgleichungsrechnung für Vermessungstechniker

Durch die stetige Leistungssteigerung der Personal Computer setzen sich im Vermessungswesen immer mehr komplexe Auswerteverfahren durch. Sie alle verwenden die Ausgleichungsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate als das geodätische Standardauswerteverfahren. Mit diesen komplexen Auswerteverfahren werden in Vermessungsbüros und -dienststellen auch Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker konfrontiert, zu deren Ausbildung die Ausgleichungsrechnung nicht gehört. Um bei ihnen das Verständnis für die Ausgleichungsrechnung zu wecken und ihnen Hilfestellungen bei der Interpretation und Beurteilung von Ausgleichungsergebnissen an die Hand zu geben, entstand auf vielfachen Wunsch der Praxis dieses Buch.

Bezug:

Dr. Fröhlich, Lichweg 16, D-53757 Sankt Augustin, Telefax 0049 2241-310019, geo-go-on@t-online.de, www.koordinatentransformation.de

---

B. Beck:

Volkswirtschaft verstehen

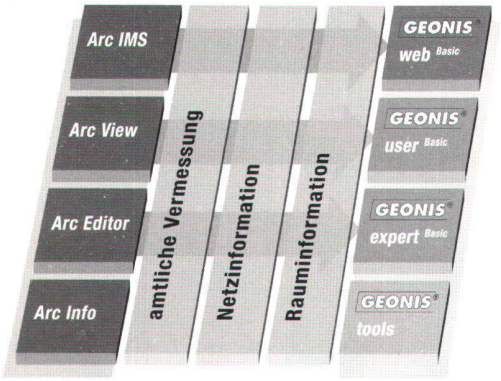
vdf Hochschulverlag, Zürich 2001, 482 Seiten, Fr. 68.–, ISBN 3-7281-2760-4.

Das Buch zeigt, wie Märkte funktionieren. Es analysiert ihre beeindruckenden Leistungen und zeigt die Ursachen für ihre Mängel und ihr Versagen auf. Wo Märkte versagen, greift der Staat korrigierend und lenkend ein. Wie löst der Staat die Probleme? Wo schafft er neue? Wo und warum versagt auch er? «Volks-

GEOCOM INFORMATIK AG

GIS von morgen schon heute

GEONIS für ArcGIS als Ergänzung zu den bestehenden GIS-Lösungen für MicroStation / GeoMedia



- GEONIS web die GIS-Abfragestation für die Schweizer Gemeinde im Internet und Intranet.
- GEONIS user die GIS-Abfragestation für die Schweizer Gemeinde.
- GEONIS expert das flexible Expertensystem für die Datenerfassung.
- GEONIS tools z.B. Interlis Studio, Plot Studio

Fachspezifische Lösungen für die amtliche Vermessung, Netzinformation und Rauminformation

Software-Entwicklungen • Geographische Informationssysteme • Hardware/Software/Netzwerke • Beratung/Vorortschulung/Support

Bernstrasse 21 • 3400 Burgdorf • Telefon 034 428 30 30 • Fax 034 428 30 32 • e-mail: Info@geocom.ch • http://www.geocom.ch